

Verlag von **Egon Fleischel & Co.** Berlin W. 9

Für die nachstehend verzeichneten Werke unsers Verlags gelten vom 1. Januar 1918 ab die beigefügten erhöhten Preise:

	ord.		bar	
	geh.	geb.	geh.	geb.
<b>Böhlau</b> , Der Rangierbahnhof . . . . .	5.—	6,50,	3,35,	4,55
„ Das Recht der Mutter . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Das Haus zur Flamm' . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
<b>Die Feldbücher</b> . . . . . je		1,25,		0,85
<b>Flaischlen</b> , Bon Alltag und Sonne . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Aus d. Lebtz u. Wanderjahren . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Iost Seyfried . . . . .	8.—,	11.—,	5,35,	7,75
„ Neujahrsbuch kart. . . . .		2,50,		1,70
„ Zwischentlänge . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Kopfoben-auf . . . . .	3.—,	4,50,	2.—,	3,20
<b>Hegeler</b> , Nellys Millionen . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Ingenieur Horstmann . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Pastor Klinghammer . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Flammen . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
<b>Hermann</b> , Tetzchen Gebert . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Henriette Jacoby . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Die Nacht des Doktor Herzfeld . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Heinrich Schön jun. . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
<b>Hoffensthal</b> , Maria-Himmelfahrt . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Helene Laafen . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Das Buch v. Jäger Mart . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Lori Graff . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Das dritte Licht . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Marion Flora . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
<b>Kapherr</b> , Drei Jahre in Sibirien als Jäger . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
<b>Kipling</b> , Mjlord, der Elefant . . . . .	3.—,	4,50,	2.—,	3,20
<b>Müller</b> , Kurzholengeschichte kart. . . . .		1,25,		0,85
<b>Ompfeda</b> , Die Sünde . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Drohnen . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Unser Regiment . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Unter uns Junggesellen . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Der Zeremonienmeister . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Monte Carlo . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Cäcilie von Sarny . . . . .	12.—,	15.—,	8.—,	10,40
„ Eysen . . . . .	12.—,	15.—,	8.—,	10,40
„ Eplvester von Geyer . . . . .	12.—,	15.—,	8.—,	10,40
„ Aus großen Höhen . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Heimat des Herzens . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Herzeloide . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Ein Glücksjunge . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Minne . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Excelsior . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Die Tochter des großen Georgi . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Der zweite Schuß . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Der Skandal . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
<b>Deßeren</b> , Christus, nicht Jesus . . . . .	10.—,	13.—,	6,65,	9,05
<b>Polenz</b> , Der Pfarrer von Breitendorf . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Der Böttnerbauer . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Der Grabenhäger . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Thella Lüdelind . . . . .	6.—,	7,30,	4.—,	5,20
„ Gesammelte Werke . . . . .	60.—,		42.—	
<b>Siegemann</b> , Daniel Junt . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Die als Opfer fallen . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Theresle . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Thomas Ringwald . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Die Himmelpacher . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Die Kraft von Jlyach . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Der gefesselte Strom . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Ueberwinder . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
<b>Strah</b> , Unter den Linden . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Die kleine Elten . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
<b>Wiebig</b> , Das Weiberdorf . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Das tägliche Brot . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Absolvato . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Das Kreuz im Benn . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Die vor den Toten . . . . .	7,50,	9.—,	5.—,	6,20
„ Heimat . . . . .	4.—,	5,50,	2,70,	3,90
„ Eine Handvoll Erde . . . . .	4,50,	6.—,	3.—,	4,20
„ Ausgewählte Werke . . . . .	30.—,		20.—	
<b>Zobeltitz</b> , Die Heziagd . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Der heilige Sebastian . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Glückslaken . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Auf martischer Erde . . . . .	6.—,	7,50,	4.—,	5,20
„ Sieg . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Die Frau ohne Alltag . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55
„ Der Alte auf Topper . . . . .	5.—,	6,50,	3,35,	4,55

Schon vom 1. Oktober 1917 ab wurden ferner die Preise aller Einbände, die bisher M 1.— ord., M 0,80 bar kosteten, auf M 1,50 ord., M 1,20 bar erhöht, die Einbandpr. d. Marposant-Bände auf M 1.— ord., M 0,80 bar

Straßburger Druckerei u. Verlagsb. vorm. **R. Schulz & Co.**  
in Straßburg i. E.

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

**Elfaß-Lothringische Gegenwartstraen****Hest 1. Zwangsverwaltung und Liquidation  
des feindlichen Vermögens im Inlande**

von **Dr. E. Petri**, Wirkl. Geheimrat.

8°. Br. 26 Seiten. 50 J, netto 38 J.

Die Frage der Zwangsverwaltung und Liquidation des feindlichen Vermögens im Inlande behandelt der frühere elfaß-lothr. Unterstaatssekretär für Justiz und Kultus in dieser Broschüre und stellt die allgemeinen Richtlinien zusammen, die in Deutschland für diese Materie gelten.

**Hest 2. Die elfaß-lothringischen Kriegsgeiseln**

von **M. Litschgy-Thann** i/Elf.

8°. 64 S. Brosch. 1 M ord., 67 J no. (bar 7/6).

Eines jener unglücklichen Opfer französischer Grausamkeit, das über drei Jahre lang die Schrecken französischer Gefangenenlager erlebt hat, kommt hier zu Worte und gibt Ausschnitte aus seiner und seiner Schicksalsgenossen Leidensgeschichte. Die vielen neuen Tatsachen, die Litschgy enthüllt, dürft u dazu verhelfen, daß die deutsche öffentliche Meinung endlich aufgerüttelt wird.

Wir bitten reichlich zu bestellen und das Hest in die Auslage zu bringen.

**Krieg und Nerven**

von **Dr. med. R. Wollenberg**,

Universitätsprofessor in Straßburg.

8°. 36 Seiten, brosch. M — 60 ord., M — 40 no. (bar 7/6).

Der bekannte Straßburger Psychiater bespricht hier in gemeinverständlich und fesselnder Weise die durch den Krieg wie in der Heimat hervorgerufenen Erkrankungen und Erschütterungen des Seelenlebens und Nervensystems des einzelnen wie ganzer Volksgemeinschaften.

Die verdienstvolle kleine Arbeit dürft sich aus dem Schaufenster spielend in Menge verkaufen lassen.

**Fritz, der Flieger**

Ein neues Kriegeslesebuch

für die Unter- und Mittelstufe

von **Karl König**, Seminardirektor in Straßburg.

8°. 32 Seiten Br. 20 J ord., 14 J no., 13 J bar.

Karl König hat durch seine früheren kleinen Schriftchen: „Ich hatt' einen Kameraden“ und „om Kaiser u. Hindenburg“ den Kindern der Unter- und Mittelstufe in einer ihnen verständlichen und sie fesselnden Weise das große Erlebnis der Gegenwart zu vermitteln gewußt. In welcher glücklicher Weise ihm dies gelungen ist, bezeugt der Umstand, daß von diesen Hestchen schon etwa 150 000 Exemplare verkauft sind.

In **Fritz der Flieger** unternimmt er es, dem jüngeren Schulkind das schwierige Gebiet des Luftkrieges verständlich zu machen. Dies geschieht in so spannender und so glücklich das Empfindungsleben schonender Form, daß der Erfolg den der beiden ersten Heste erreichen dürft. Das Hestchen eignet sich auch zur Ergänzung des Lesebuchs.

Wir bitten um tätige Verwendung, vor allem Häuser mit Lehrerkundschaft.

Straßburg i/E., Mitte Januar 1918.

**Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt**  
vorm. **R. Schulz & Co.**